



© STATTBAU 2018

# NEWSLETTER Frankfurter Allee Nord

---

## Inhalt

<b>FAN-Termine in Kürze</b> .....	<b>2</b>
<b>Aktuelles</b> .....	<b>3</b>
FAN.INFORMIERT .....	3
Stadtteildialoge Lichtenberg Nord.....	3
FAN-Fonds 2018 .....	4
Campus für Demokratie.....	5
Ausblick 2019.....	5
<b>Projekte</b> .....	<b>6</b>
Roedeliusplatz.....	6
Hubertusbad .....	7
Ehemaliger Urnenfriedhof.....	7
<b>Pressespiegel</b> .....	<b>8</b>



## FAN-Termine in Kürze

# Übersicht

---

**16. Februar 2019**

Zeit:

Ort:

**Dialog in 4 Gängen - Kiezspaziergang Lichtenberg Nord**

10.00 – 13.00 Uhr

Start: Kiezspinne | Schulze-Boysen-Straße 38 | 10365 Berlin

**1. März 2019**

Zeit:

Ort:

**Nacht der Politik**

17.00 – 00.00 Uhr

Rathaus Lichtenberg | Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin

**4. März 2019**

Zeit:

Ort:

**Öffentliche 3. Standortkonferenz Campus für Demokratie**

17.00 – 20.00 Uhr

Finanzamt für Körperschaften | Magdalenenstraße 25 | 10365 Berlin

**20. März 2019**

Zeit:

Ort:

**Dialog Alt-Lichtenberg**

18.30 – 20.00 Uhr

Kieztreff UNDINE | Hagenstraße 57 | 10365 Berlin

**27. März 2019**

Zeit:

Ort:

**FAN-Konferenz im Rahmen der Stadtteildialoge**

**Thema Mobilität**

18.00 – 20.00 Uhr

Ratssaal | Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin

**6. April 2019**

Zeit:

Ort:

**Dialogangebot für Sportfreunde**

12.30 – 15.30 Uhr

Hans-Zoschke-Stadion | Ruschestraße 103 | 10365 Berlin

[++zurück++](#)



© STATTB AU 2018

**Aktuelles**

**FAN.INFORMIERT**

Am 29. November fand in der Kiezsporthalle Hagenstraße die 12. FAN Konferenz unter dem Motto FAN.INFORMIERT statt. Die Teilnehmer\*innen versammelten sich um einen großformatigen Stadtteilplan, auf dem mit Baukegeln die aktuellen Projekte im FAN Gebiet markiert waren. „Vor Ort“ berichteten Projektbeteiligte über den derzeitigen Stand und beantworteten Fragen der Anwesenden. Im Einzelnen wurde über die Neugestaltung des Rathausparks, des ehemaligen Urnenfriedhofs, des Roedeliusplatzes und des Schulcampus Rüdigerstraße berichtet. Ein weiteres Thema waren die Kita Neubauten in der Gudrunstraße, der Ruschestraße sowie die Prüfung des Standorts Gotlindestraße 39. Schließlich ging es noch um den Campus für Demokratie und das Hubertusbad.

Im Anschluss an die Projektvorstellungen gab die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung Birgit Monteiro einen Ausblick über die kommenden Projekte.

[++zurück++](#)



© BA Lichtenberg 2018

**Aktuelles**

**Stadtteildialoge  
Lichtenberg Nord**

Von Februar bis Mai gastiert die Dialogreihe in den Stadtteilen Fennpfuhl, Alt-Lichtenberg und Frankfurter Alle Süd. In vielseitigen Beteiligungsformaten können Anwohner\*innen mit Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung zusammenkommen.

Zum Auftakt am Samstag, den 16. Februar 2019 wird es einen Stadtteilspaziergang der besonderen Art geben. Beim „Dialog in 4 Gängen“ mit dem Bezirksbürgermeister, Stadträt\*innen und Mitarbeiter\*innen der Verwaltung wird die Reihe eröffnet.

An den verschiedenen Anlaufpunkten stellen sich wichtige Akteure aus den Stadtteilen und dem Bezirk vor. Um 10 Uhr beginnt die kulinarische Reise im Nachbarschaftshaus Orangerie, dann geht es weiter zum Kieztreff Undine in der Hagenstraße 57 und dem Stadtteilbüro Fanningstraße 33.

Den Abschluss findet die Veranstaltung um 13 Uhr im Haus der Generationen, in der Paul-Junius-Straße 64a, 110367 Berlin.

### Kontakt und weitere Informationen:

Daniela Dahlke, Gebietskoordination Lichtenberg Nord

E-Mail: [stadtteildialoge@lichtenberg.berlin.de](mailto:stadtteildialoge@lichtenberg.berlin.de)

Website: [www.berlin.de/ba-lichtenberg/stadtteildialoge](http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/stadtteildialoge)

Facebook: <https://www.facebook.com/StadtteildialogeLichtenberg>

[++zurück++](#)



© Muhrbeck 2018

### Aktuelles

## FAN-Fonds 2018

Der FAN-Fonds wurde 2012 ins Leben gerufen. Seitdem können Anwohner\*innen sowie engagierte Akteure, die in Alt-Lichtenberg wohnen oder arbeiten, jedes Jahr ihre Ideen, Wünsche und Projektvorschläge zur Verschönerung des Wohnumfeldes, zur Stärkung der nachbarschaftlichen Gemeinschaft oder für Selbsthilfeinitiativen im Fördergebiet Frankfurter Allee Nord einreichen.

2018 wurden acht Projekte aus dem FAN-Fonds gefördert: neben dem FAN.KiezFest wurden das Lichtenberger Sommerfest der Initiativen, der Nachbarschaftsflohmarkt Freiaplatz sowie der Laternenumzug zum Martinstag unterstützt.

Außerdem konnte die Schule auf dem Lichtenberg einen Beamer, Stehtische und eine Zuckerwattemaschine für Veranstaltungen anschaffen. Die Koptische Gemeinde erhielt ebenfalls einen Beamer und eine Leinwand. Und das Stadtteilzentrum konnte Biertischgarnituren und einen Pavillon anschaffen. Alle Gegenstände können für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Nähere Informationen gibt es im Stadtteilzentrum Fanningerstraße 33.

Zur Information über die Entwicklung des FAN-Gebiets wurde zudem die Pflege der [FAN-Webseite](#) unterstützt.

Auch 2019 stehen dem Stadtteil wieder Gelder im FAN-Fonds zur Verfügung. Nähere Informationen zur Beantragung erhalten Sie im Stadtteilzentrum Fanningerstraße 33 oder auf der [FAN-Webseite](#).

[++zurück++](#)



© Muhrbeck 2017

**Aktuelles**

## Campus für Demokratie

Im September hat das Standortmanagement seine Arbeit zur Entwicklung des ehemaligen MfS-Areals zu einem „Campus für Demokratie“ aufgenommen und sich auf der 2. Standortkonferenz am 24. September vorgestellt. Aufgabe des Standortmanagements ist es, den Entwicklungsprozess zu steuern, die Kommunikation und Kooperation der beteiligten Eigentümer\*innen und Nutzer\*innen des Areals zu fördern, Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben sowie einen Partizipationsprozess zu organisieren.

Um dies zu erreichen, wurde ein Projektbeirat für die räumliche Entwicklung des Areals berufen, der sich am 26. November zu seiner konstituierenden Sitzung traf. Anfang 2019 soll zusätzlich ein Fachbeirat für die inhaltliche Ausgestaltung des Leitbilds „Campus für Demokratie“ berufen werden.

Um Anwohner\*innen und interessierte Öffentlichkeit in den Prozess einzubinden, findet am 4. März 2019 die 3. Standortkonferenz statt, die über den Stand der Entwicklung informieren wird und die Möglichkeit geben soll, die gesteckten Ziele weiterzuentwickeln.

[++zurück++](#)



© STATTBÄU 2016

**Aktuelles**

## Ausblick 2019

Das Thema Mobilität wird im nächsten Jahr einen Schwerpunkt im FAN Gebiet bilden. Dabei soll es unter anderem um die Anbindung des Neubaugebiets Lindenhof, die Neugestaltung der westlichen Gotlindestraße, die Stellplatzsituation auf dem Campus für Demokratie, am Zoschkestadion und Umgebung sowie der von der BVG geplante Mobilitätshub am Bahnhof Lichtenberg mit Carsharing und Leihrädern gehen. Den Auftakt dazu wird die FAN Konferenz am 27. März machen.

Ein weiteres Thema ist die angestrebte Verlängerung des Sanierungs- und Stadtumbaugebiets über den März 2021 hinaus. Die 2011 festgelegten Sanierungsziele werden bis dahin nur im Bereich Schulcampus Rüdigerstraße/Nibelungenpark weitgehend erreicht.

In den Bereichen Campus für Demokratie und Alte Frankfurter Allee/Siegfriedstraße/Gudrunstraße inklusive Hubertusbad konnten die Sanierungsziele bisher nicht umgesetzt werden. Der Campus für Demokratie wird in den kommenden Jahren zusammen mit dem seit September aktiven Standortmanagement entwickelt. Der Bereich um den Bahnhof Lichtenberg kann erst angegangen werden, wenn die Planungen der BVG für die Straßenbahndhaltestelle umgesetzt wurden, was für 2021 vorgesehen ist.

Im kommenden Jahr wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) fortgeschrieben und für 2020 ist der Senatsbeschluss zur Fortführung des Sanierungs- und Stadtumbaugebiets geplant. Anfang 2020 wird es dazu Beteiligungsmöglichkeiten in Form einer FAN Konferenz geben.

Weitere Projekte für 2019 sind ein Gestaltungswettbewerb für den Vorplatz des Zentralfriedhofs und im Zusammenhang mit dem Campus für Demokratie ein Konzept für ein Informations- und Leitsystem für den Stadtteil.

[++zurück++](#)



© Gruppe Planwerk 2018

## Projekte

# Roedeliusplatz

Seit Abschluss des Gutachterverfahrens im Oktober 2017 arbeitet das Büro Gruppe Planwerk in Abstimmung mit dem Bezirksamt und der Koptischen Gemeinde an der Detaillierung des Entwurfs für die Neugestaltung des Roedeliusplatzes.

Dabei waren Anpassungen der Verkehrsführung notwendig. So ist die ursprünglich geplante Verschwenkung der Schottstraße im Bereich der Einmündung in den Roedeliusplatz wegen der hier verlaufenden Buslinie nicht möglich. Sie hätte zu einer Geschwindigkeitsreduzierung der von Norden kommenden Fahrzeuge führen sollen. Eine Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger konnte durch Gehwegvorstreckungen dennoch erreicht werden.

Es wird derzeit noch geprüft, ob in der Alfred- und Schottstraße, im Bereich des Platzes, ein Fahrradstreifen in beide Richtungen angelegt wird.

Zur Vorbereitung der Neugestaltung der Freiflächen um die Kirche, die für 2019 geplant ist, werden bis Anfang des neuen Jahres im Platzbereich Baumfällungen durchgeführt.

Die Umgestaltung der Verkehrsflächen soll ebenfalls 2019 beginnen und Ende 2020 abgeschlossen werden.

[++zurück++](#)



© STATTBÄU 2009

Projekte

## Hubertusbad

Mitte November wurde eine Machbarkeitsstudie der BIM - Berliner Immobilienmanagement GmbH zur Wiederbelebung des Hubertusbads vor Fachleuten, Verwaltungsvertreter\*innen, der Stadtteilkoordination, Künstlervereiner\*innen und dem Förderverein Stadtbad Lichtenberg präsentiert. Diese hatten ein Jahr zuvor an einem Workshop teilgenommen und Nutzungsideen für das seit langem leerstehende Bad entwickelt. Dabei wurden neben einer Badnutzung, kulturelle, medizinische und Nutzungen für den Stadtteil vorgeschlagen.

Die Machbarkeitsstudie sieht nun eine Schrittweise Wiedernutzung des Gebäudes vor: nach ersten Sicherungsmaßnahmen, die bereits begonnen haben, ist eine Aktivierungsnutzung - voraussichtlich ab Ende 2019 - geplant, bei der das Foyer und die kleine Schwimmhalle für Veranstaltungen geöffnet werden.

Parallel dazu soll im Frühjahr 2019 ein Werkstattverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden, um ein Nutzungskonzept zu entwickeln.

Nach der Phase der Aktivierung ist eine Zwischennutzung und die parallele Instandsetzung sowie die Planung der langfristigen Nachnutzung vorgesehen.

[++zurück++](#)



© Ruster 2018

Projekte

## Ehemaliger Urnenfriedhof

Aufbauend auf den Ergebnissen eines Workshops mit Anwohner\*innen im Oktober 2016 erarbeitet ein Studentenprojekt der TU Berlin einen Gestaltungsvorschlag für den ehemaligen Urnenfriedhof zwischen Rudolf-Reusch- und Ruschestraße. Damals sprachen sich die Teilnehmer\*innen mehrheitlich dafür aus, die Grünfläche weitgehend in ihrem derzeitigen Zustand zu belassen und

in erster Linie die Durchwegung barrierefrei zu gestalten sowie die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Das Studentenprojekt wird versuchen diese Nutzungsanforderungen mit dem Erhalt des vorhandenen Biotops und der Vegetation in Einklang zu bringen. Daneben soll auch ein Vorschlag entwickelt werden, wie mit den historischen Relikten auf dieser ehemaligen Friedhofsfläche umgegangen werden kann.

Nach einer ersten Vorstellung im Rahmen der FAN Konferenz, wird die Öffentlichkeit auch im nächsten Jahr weiter in das Projekt eingebunden.

[++zurück++](#)



Pressespiegel

## Weitere Nachrichten aus dem Gebiet FAN

Berliner Woche | 29. Oktober 2018 | Berit Müller

### Pläne für neues Wohnhochhaus an der Frankfurter Allee werden konkreter

"Das Wohnhaus „Q216“ nahe der Lichtenberger Brücke bekommt einen Nachbarn, der hoch hinaus will. Die Howoge hat jetzt den Zuschlag für den Bau des 64-Meter-Wohnturms „Q218“ vergeben. Die Pläne für das neue Hochhaus mit mehr als 390 Wohnungen in ebenso exponierter wie schwieriger Lage nehmen Form an. Das Projekt an der Frankfurter Allee 218 setzt die Baufirma Porr um – das steht nun fest. Mit der erstmaligen Auftragsvergabe im Rahmen einer sogenannten Innovationspartnerschaft will die Howoge den derzeit höchsten Neubau einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft in Berlin realisieren."

[https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-bauen/plaene-fuer-neues-wohnhochhaus-an-der-frankfurter-allee-werden-konkreter\\_a185936](https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-bauen/plaene-fuer-neues-wohnhochhaus-an-der-frankfurter-allee-werden-konkreter_a185936)

[++zurück++](#)

Berliner Abendblatt | 19. November 2018

### Kostenfreie Lastenräder im Verleih

"Ob für den Ausflug ins Grüne, den großen Einkauf, den kleinen Umzug oder um Kinder und Medien aus der Bibliothek zu transportieren: Seit Anfang November können in den vier Lichtenberger Bibliotheken kostenlos Lastenfahrräder mit geräumiger Transportkiste, einer Bank für zwei Kinder und Abdeckplane ausgeliehen werden. Ermöglicht wird dieses Angebot mit insgesamt 20 neuen Lastenrädern im Rahmen des Modellprojekts „flotte – kommunal“ jetzt auch hier im Bezirk."

<http://www.abendblatt-berlin.de/2018/11/19/kostenfreie-lastenraeder-im-verleih/>

[++zurück++](#)

Berliner Woche | 26. November 2018 | Berit Müller

### **Grünanlage zwischen Möllendorffstraße und Bahngleisen wird umgestaltet**

"Wege ohne Stolperstellen, separater Platz für Sport und Spiel, neues Grün, mehr Bänke und mittendrin ein frisch saniertes Teich: Das Bezirksamt will den Stadtpark Lichtenberg einer umfassenden Schönheitskur unterziehen lassen. Das Ganze wird aber noch ein Weilchen dauern, derzeit laufen Planung und Bürgerbeteiligung."

[https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-bauen/gruenanlage-zwischen-moellendorffstrasse-und-bahngleisen-wird-umgestaltet\\_a189934](https://www.berliner-woche.de/lichtenberg/c-bauen/gruenanlage-zwischen-moellendorffstrasse-und-bahngleisen-wird-umgestaltet_a189934)

[++zurück++](#)

Berliner Abendblatt | 1. Dezember 2018

### **Neuer Zaun für die Howoge-Arena**

"Die Howoge-Arena bekommt eine neue Zaunanlage, die bis zu 120.000 Euro kosten wird. Über 550 Meter lang und über 2,20 Meter hoch wird der neue Zaun nach der Fertigstellung bis Ende dieses Jahres sein. Insgesamt acht Tore werden verbaut. Die vorhandene Zaunanlage, inklusive der Pfeiler sowie vorhandene Tore, wird in Teilen erhalten, sofern dies mit dem neu geplanten Zaunverlauf vereinbar ist."

<http://www.abendblatt-berlin.de/2018/12/01/neuer-zaun-fuer-die-howoge-arena/>

[++zurück++](#)

Der Tagesspiegel | 5. Dezember 2018 | Robert Klages

### **Wenn der Senat das "grüne Monster" bauen will**

"In einer Schule kommt es zum Showdown zwischen Befürwortern und Gegnern eines Radweges. Auch wenn nur wenige Parkplätze entfallen, hat es der Senat nicht leicht. Rund 70 Menschen haben sich in einer Schule versammelt, die Diskussion ist von Beginn an heftig, lautstark, beleidigend – ständige Zwischenrufe, ein Senatsmitarbeiter wird als Kommunist beschimpft und jemand erinnert an den Bau der Mauer. Was ist da in Lichtenberg los? Antwort: In der Siegfriedstraße soll ein 500 Meter langer Radweg gebaut werden."

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/berlin-lichtenberg-wenn-der-senat-das-gruene-monster-bauen-will/23719924.html>

<https://leute.tagesspiegel.de/lichtenberg/intro/2018/12/10/66803/>

[++zurück++](#)

Berliner Zeitung | 5. Dezember 2018 | Peter Neumann

### **Radspur statt Parkplätze - Anwohner wütend auf Bezirk und Senat**

"Der Mann ist außer sich. „Schon jetzt gibt es zu wenig Parkplätze. Und nun wollen Sie uns noch welche wegnehmen?“, fragt er. „Alles von unseren Steuern!“, ruft jemand anders. „Mehr Sicherheit für Radfahrer – gut und schön! Aber ich erlebe tagtäglich, dass Radfahrer bei Rot fahren und alles ignorieren, was es zu ignorieren gibt“, klagt eine Frau."

Die Stimmung ist aufgeheizt in der Selma-Lagerlöf-Schule in Lichtenberg. Dort stellten Bezirk und Senat am Dienstagabend ihren Plan vor, einen rund 500 Meter langen Teil der Siegfriedstraße beidseitig mit geschützten Radfahrstreifen auszustatten. Parkplätze weg, Radfahrstreifen her: Das ist ein Thema, das in den nächsten Jahren noch viele Male zu Diskussionen führen wird."

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/radspur-statt-parkplaetze-anwohner-wuetend-auf-bezirk-und-senat-31699942>

[++zurück++](#)

---

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Constance Cremer | Redaktion: Meike Hartmuth, Markus Tegeler

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin | [fan@stattbau.de](mailto:fan@stattbau.de)  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | Bezirksamt Lichtenberg

Berlin, den 19. Dezember 2018